

Hier und Heute Neues - Besonderes - Aktuelles Newsletter 12/2020

Ein besonderes Jahr geht zu Ende

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Coronakrise in dem sich nun neigendem Jahr hat uns allen viel abverlangt und sie wird es auch wohl noch einige Zeit. Inzwischen arrangieren wir uns mehr oder weniger gut mit dem Corona-Alltag und mit Unplanbarkeit.

Für die Hospizarbeit hat die Krise mit ihren erforderlichen Maßnahmen besondere Bedeutung. Eine Zeit lang konnten wir keine persönlichen Kontakte pflegen; inzwischen ist das wieder möglich, aber mit den entsprechenden Kontaktregeln. Diese sind leidlich, angesichts der Bedürfnisse von Sterbenden, da Berührung und Nähe in dieser Phase einen besonderen Stellenwert haben.

Ebenfalls war und ist Abschiednehmen und -gestalten nur sehr eingeschränkt möglich. Das wird den Trauernden in keiner Weise gerecht. In Zeiten, in denen Abstand halten, das Vermeiden von Begegnung, Körperkontakt und das Verdecken von Nase und Mund uns vor Ansteckung schützen - Trostspenden durch Nähe, Berührung, tröstende Gesten oder einen Händedruck aber nicht möglich sind. Das ist sicher nur schwer auszuhalten

Wir wünschen allen Trauernden Trost und Kraft füreinander und Zuversicht für die kommende Zeit. Allen unseren ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern im Verein gilt größter Dank und Anerkennung für die Bereitschaft, auch im Lockdown, Menschen an ihrem Lebensende oder in ihrer Trauer zu begleiten, auch wenn es eine Zeit lang nur telefonisch möglich war.

Wir gut ist es, zu erfahren, ganz gleich in welcher Krise wir sind, Menschen an unserer Seite zu haben. Hoffnungsvoll blicken wir auf das nächste Jahr, freuen uns mit Ihnen gemeinsam unser 25 jähriges Jubiläum zu feiern und bleiben für Sie da!

Frohe Weihnachten, einen friedvollen Jahresausklang und bleiben Sie gesund!

Für das Team von Hospiz Ibbenbüren e.V. Andrea Lammerskitten Koordinatorin



Für das Jubiläumsjahr haben wir ein buntes Programm aus Vorträgen, Filmen, Lesungen und einem Konzert zusammengestellt und würden uns freuen Sie alle begrüßen zu dürfen.

Den Anfang macht die Ausstellung "Schätze meines Lebens", die am 30. Januar 2021 in den Räumen des Kulturvereins Ibbenbüren, Klosterstraße 21 startet.

Das Programmheft wurde bereits an vielen Stellen ausgelegt und ist auch online auf der Homepage unter www.hospiz-ibbenbueren.de anzuschauen bzw. herunterzuladen.

TrioM bringt adventliche Stimmung ins Haus



In diesem Jahr entfallen unsere Konzerte.

Deshalb haben wir für die Vorweihnachtszeit eine CD mit einer Auswahl an Liedern und Texten aus den bisherigen Auftritten aufgenommen.

Der Reinerlös fließt in unser Herzensprojekt, den Bau des stationären Hospizes in Ibbenbüren.

Die CD ist bei den unten angegebenen Stellen erhältlich. Außerdem wird sie auch direkt zugesandt: nach Überweisung von 12,00 Euro je CD. Wer möchte, darf auch gerne mehr spenden. Angabe der Anschrift und gewünschten Anzahl.

Hospizhaus Tecklenburger Land IBAN: DE06 4035 1060 0074 0301 49

Wir wünschen euch viel Spaß beim Zuhören und bedanken uns für Eure Unterstützung.

Liebe Grüße vom TrioM





Straßenflohmarkt zugunsten des Hospizhaus Tecklenburger Land

Die Idee, einen Straßenflohmarkt mit der Nachbarschaft Eichhörnchenweg/Alter Postdamm in Püsselbüren zu organisieren kam Sarah Jansing und Sonja Jansing relativ spontan.

Bei der ersten Besprechung zum Ablauf kam dann die Idee auf, Getränke und Kuchen zu verkaufen und den Erlös an das neu entstehende stationäre Hospiz zu spenden.

Nach Absegnung durch das Ordnungs- und Gesundheitsamt konnten sie am 20.09.2020 bei herrlichem Sonnenschein den Flohmarkt durchführen.

"Die Resonanz war super und Dank des guten Zusammenhalts unter den Nachbarn, einiger Kuchenspenden sowie zusätzlicher Spenden konnten wir insgesamt 1 000 Euro für das stationäre Hospiz übergeben," freut sich Sarah Jansing.

Herzlichen Dank für die tolle Aktion!

Marcel Röcker und Christian Ludewig von den Jusos Ibbenbüren haben dem ambulanten Hospizverein eine Spende über 150 Euro überreicht.

Sechs engagierte Aktive der Jusos haben während des Lockdowns (bis Juni) eine Einkaufshilfe initiiert, um Personen, die sich in Quarantäne befanden oder zur Risikogruppe gehören, zu unterstützen.

Mit der Spende wollen sie das Anliegen und die Angebote der Hospizarbeit unterstützen.

Dafür bedanken wir uns herzlich!

Trauer braucht RAUM

Dessen sind sich die Trauerbegleiter*innen des Hospiz Ibbenbüren e.V. bewusst und bieten Trauernden in ihrem "Treffpunkt Trauer" individuelle Begleitungen in Form von Gruppen- und Einzelbegleitungen an.

Um das Angebot zu erweitern sollen Gesprächszirkel, also kleine geschlossene Gruppen entstehen, die gezielt Menschen ansprechen, die ähnliche Verluste erlebt haben.

Den Auftakt dazu machen zwei verschiedene Gruppenangebote:

"Geschwistertrauer -Vergessene Angehörige"

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Menschen, die im Frwachsenenalter Geschwister verloren haben

Wie schwerwiegend und leidvoll der Verlust von Schwester oder Bruder für die zurückbleibenden Geschwister tatsächlich sein kann, wird vom Umfeld oft unterschätzt. Die Trauer wird oftmals kaum anerkannt. Hinterbliebene Partner, Kinder und Eltern erhalten im Familien- und Freundeskreis die ganze Aufmerksamkeit und das ganze Mitgefühl. Verwaiste Geschwister geraten zudem oft in eine Vermittlerrolle und in die Rolle der Tröstenden gegenüber den anderen Angehörigen. Da bleibt kaum Raum für die eigene Trauer. Dabei verliert man mit dem Tod eines Geschwisters eine der am längsten vertrauten Bezugspersonen. Mit niemand Anderem ist man im Leben so lange Zeit verbunden – unabhängig davon, wie gut oder schlecht die Beziehung auch war!

In einer kleinen Gruppe möchten wir Zeit und Raum bieten, sich über die Gedanken und Gefühle auszutauschen, die mit dem Tod einer Schwester oder eines Bruders verbunden sein können.

Trauerbegleiterin Beate Bühner lädt Sie dazu an fünf Abenden in den "Treffpunkt Trauer" ein.

Immer am zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17.30-19.00 Uhr.

Der Start für das erste Treffen der Kleingruppe musste aufgrund der Corona-Situation verschoben werden. Sobald Treffen wieder möglich sind werden alle Teilnehmer/innen rechtzeitig von Beate Bühner über den Starttermin informiert.



"Die Zeit heilt nicht alle Wunden!"

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Menschen, die vor längerer Zeit einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Wenn einige Zeit nach dem Tod eines Menschen vergangen ist werden die Fragen nach dem Befinden der Angehörigen leiser, die Gespräche über den Verstorbenen seltener.

Dabei gibt es vielleicht noch so viel, worüber man gerne sprechen möchte oder was einen nach wie vor sehr beschäftigt. Die Trauer sucht sich ihren eigenen Weg und bestimmt ihr eigenes Tempo.

Trauerbegleiterin Margret Esch möchte Ihnen im Rahmen einer kleinen Gruppen an fünf Abenden, Zeit und Raum bieten, sich über die Empfindungen, die Sie auch viele Monate oder Jahre nach dem Verlust eines lieben Menschen bewegen, auszutauschen. Auch diese Gruppentreffen finden im Treffpunkt Trauer an der Oststraße 5 in Ibbenbüren statt, der genaue Termin wird mit allen Interessierten abgesprochen.

Wir möchten Sie bitten, sich für das Gruppenangebot, welches Sie anspricht, im Hospizbüro unter der Telefonnummer 05451-964464 oder unter info@hospiz-ibbenbueren.de anzumelden. Frau Esch bzw. Frau Bühner setzen sich dann telefonisch mit Ihnen in Verbindung und stehen für erste Fragen zur Verfügung.

Die Teilnahme ist, wie alle Angebote des Hospiz lbbenbüren e.V., selbstverständlich kostenfrei.

Wir sagen DANKE!

Viele Menschen setzen sich für den Hospiz Ibbenbüren e. V. mit ihrer Zeit, ihren Ideen, ihren Fähigkeiten und mit großzügigen Spenden ein. Ihnen allen möchten wir ganz herzlich danken. Mit den Spendengeldern können ehrenamtliche Mitarbeiter*innen professionell fortgebildet und die Öffentlichkeit umfassend über unser Engagement informiert werden. An dieser Stelle möchten wir einige Aktionen und Projekte zugunsten des Hospiz Ibbenbüren e. V. und des Hospizhaus Tecklenburger Land vorstellen.

Besucher des Pausengong spenden

Im Saerbecker Entspannungs- und Wellnesszentrum Pausengong hat Sabine Fröhlich ein Spendenhäuschen für den ambulanten Hospizverein aufgestellt und nun eine großzügige Spende über 600 Euro überwiesen. Sie fühlt sich verbunden mit dem Hospizgedanken und möchte mit der Spendenaktion die ambulante Hospizarbeit in der Region stärken.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Unterstützern!



Rosemarie Hesse schließt nach 40 Jahren ihren Friseursalon in Dörenthe. Neben Haarschnitt und Styling hatte sie auch immer ein offenes Ohr für ihre Kunden. Für die langjährige Treue und die herzliche Verabschiedung ist sie ihren Kunden sehr dankbar.

Frau Hesse überreicht dem Hospizverein für die ambulante Hospizarbeit einen Betrag über 300 Euro.

Wir bedanken uns sehr herzlich und wünschen Herrn und Frau Hesse alle Gute im Ruhestand!





Unter Dach und Fach

Um bei größeren Veranstaltungen Spenden für das Hospizhaus Tecklenburger Land zu sammeln, benötigten wir größere Spendenhäuschen, denn: Große Projekte wie die Errichtung des stationären Hospizes, mit dessen Bau am Aasee in Ibbenbüren nun bald begonnen wird, benötigen auch große Unterstützung durch Spendengelder!

Die Holzhäuschen waren schnell gefunden, aber sie benötigten noch einen Umbau, um als Spendenhäuschen fungieren zu können.

Magdalene Heitkamp fragte daraufhin den Tischler und Holztechniker Rene' Gerweler aus Recke. Dieser antwortete spontan: "So eine tolle Aktion unterstütze ich sehr gerne!" und baute in seiner Freizeit die Häuschen kostenlos um und versah sie auf der Rückseite mit einer verschließbaren Klappe.

Wir finden diese handwerkliche und kreative Unterstützung der Hospizarbeit wirklich super und sagen von Herzen DANKESCHÖN!

Impressum:

Hospiz Ibbenbüren e. V., Klosterstraße 21
Tel. 05451 - 96 44 64, 49 477 Ibbenbüren
E-Mail: info@hospiz-ibbenbueren.de
Home: www.hospiz-ibbenbueren.de
Texte und Layout: Beate Bühner & Petra Wall